

MODERNE VORDERLADER

Jagen fast wie



Foto: Joachim Ernst

Wie bei jeder Kipplaufwaffe, das Laufbündel wird im Scharnierbolzen eingehängt. Die Verriegelung erfolgt ähnlich wie bei einem Laufhakenverschluss.

damals



New Hampshire 2013

Foto: Joachim Ernst

Wer denkt bei Vorderladern nicht unweigerlich an Lederstrumpf und Pulverdampf? Wie aber wäre es mit Elch und Präzision? Das passt nicht zusammen? Doch, denn moderne Vorderlader sind präzise Jagdwaffen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

Autor und Fotograf: Joachim Ernst

Aber zäumen wir das Pferd nicht von hinten auf. Ganz falsch ist die erste Assoziation ja nicht. Der Vorderlader ist die Urform unserer heutigen Feuerwaffen, wenngleich auch sie eine Entwicklung durchlebt haben, in deren Verlauf sich ihre Schussleistungen dramatisch verbesserten. Trotzdem, die Nachteile eines Vorderladers klassischer Bauweise für die Jagd liegen auf der Hand. Das überaus aggressive Schwarzpulver greift nicht nur den Lauf der Waffe an und fördert so die Bildung von Rost, es lagert sich dort auch in Form von Verkrustungen ab. Ein Problem, das die Vorderlader durch die Jahrhunderte begleitet. Putzen nach jedem Schuss ist die Folge.

Auch der schnelle zweite Schuss zählt nicht zu den Stärken dieser Waffen, selbst wenn das Putzen unterbleibt. Bis das Pulver eingefüllt, die Kugel gepflastert und in Position gebracht ist, vergeht mehr Zeit, als dem Jäger zur Verfügung steht. Doch all das sind vergleichsweise geringe Probleme, bedenkt man die unzureichende Zielgenauigkeit. Je weiter das Ziel entfernt, desto deutlicher tritt dieses Manko zutage. Es wird begleitet von der über die Entfernung rasch abnehmende Energieabgabe im Ziel. Auch wenn sie im Laufe der Jahrhunderte technisch immer weiter entwickelt wurden, letztlich sind die klassischen »

Foto: Joachim Ernst

Foto: Joachim Ernst



Nach Abnahme der Sicherungsmutter kann man das gesamte Zündsystem (Bohrung größer für loses Pulver oder kleiner für Presslinge) entnehmen und so den Lauf kinderleicht reinigen.

Foto: Joachim Ernst



Schwarzpulver-Presslinge als Treibladung gibt es in 100 und 150 Grains.

JAGEN MIT VORDERLADERN IN ...

New Hampshire

Ähnlich wie in Deutschland ist das Jagdrecht in den USA Sache der Bundesstaaten. Anders als in Deutschland jedoch können die Jagdzeiten von Jahr zu Jahr abweichen. Es ist also empfehlenswert, sich vor der Abreise genau zu informieren.

Ausführliche Informationen halten die Fish and Game Departments der einzelnen Bundesstaaten bereit. Der Schütze muss im Besitz einer regulären Jagdlizenz für das aktuelle Jagdjahr sein. Dies wiederum setzt die Teilnahme an einer Jagdausbildung (hunter education course) voraus. Die in einem anderen Bundesstaat erworbene Ausbildung wird anerkannt, Gleiches gilt für den deutschen Jagdschein.

Zusätzlich zur allgemeinen Lizenz muss eine Vorderladerlizenz (muzzleloader permit) gelöst werden. Beide sind bei der Jagdausübung mitzuführen. Die Beamten des Fish and Game Departments haben Polizeigewalt und üben diese auch aus. Während der Jagdausübung darf der Jäger nur ein Vorderladergewehr und zusätzlich eine Vorderlader-Faustfeuerwaffe mitführen.

Weitere Infos: www.wildnh.com

Die bejagbare Fläche ist in sogenannte Wildlife Management Units aufgeteilt.

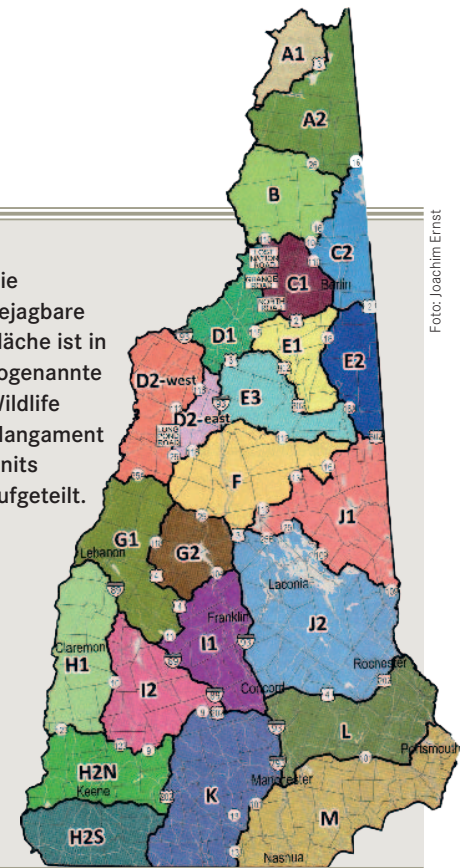


Foto: Joachim Ernst

LHR Sporting Arms setzt auf moderne Maschinenfertigung.

Vorderladerwaffen weit davon entfernt, den Erfordernissen wildgerechter Jagd zu entsprechen.

VON ALT ZU MODERN

Anders sieht es da mit den modernen Vorderladern aus. Sie vermögen weit mehr und sind mit den vergleichsweise hoch entwickelten Waffen

des 19. Jahrhunderts nicht mehr zu vergleichen. Ein Besuch bei dem Hersteller LHR Sporting Arms in New Hampshire macht dies deutlich.

Ein moderner Vorderlader ist eine ernst zu nehmende Jagdwaffe, mit der man sich guten Gewissens auf Elchjagd begeben kann. Verlangt die Jagd mit Pfeil und Bogen dem Jäger noch besondere Fähigkeiten ab, sich dem Wild überhaupt auf Schussdistanz zu nähern, so unterscheidet sich die Jagd mit dem Vorderlader nicht von der mit der Büchse, jedenfalls was die Distanz betrifft. Ansonsten gibt es doch Unterschiede, die die Jagd zu einem besonderen Erlebnis machen und ein Gefühl vergangener Zeiten aufkommen lassen.

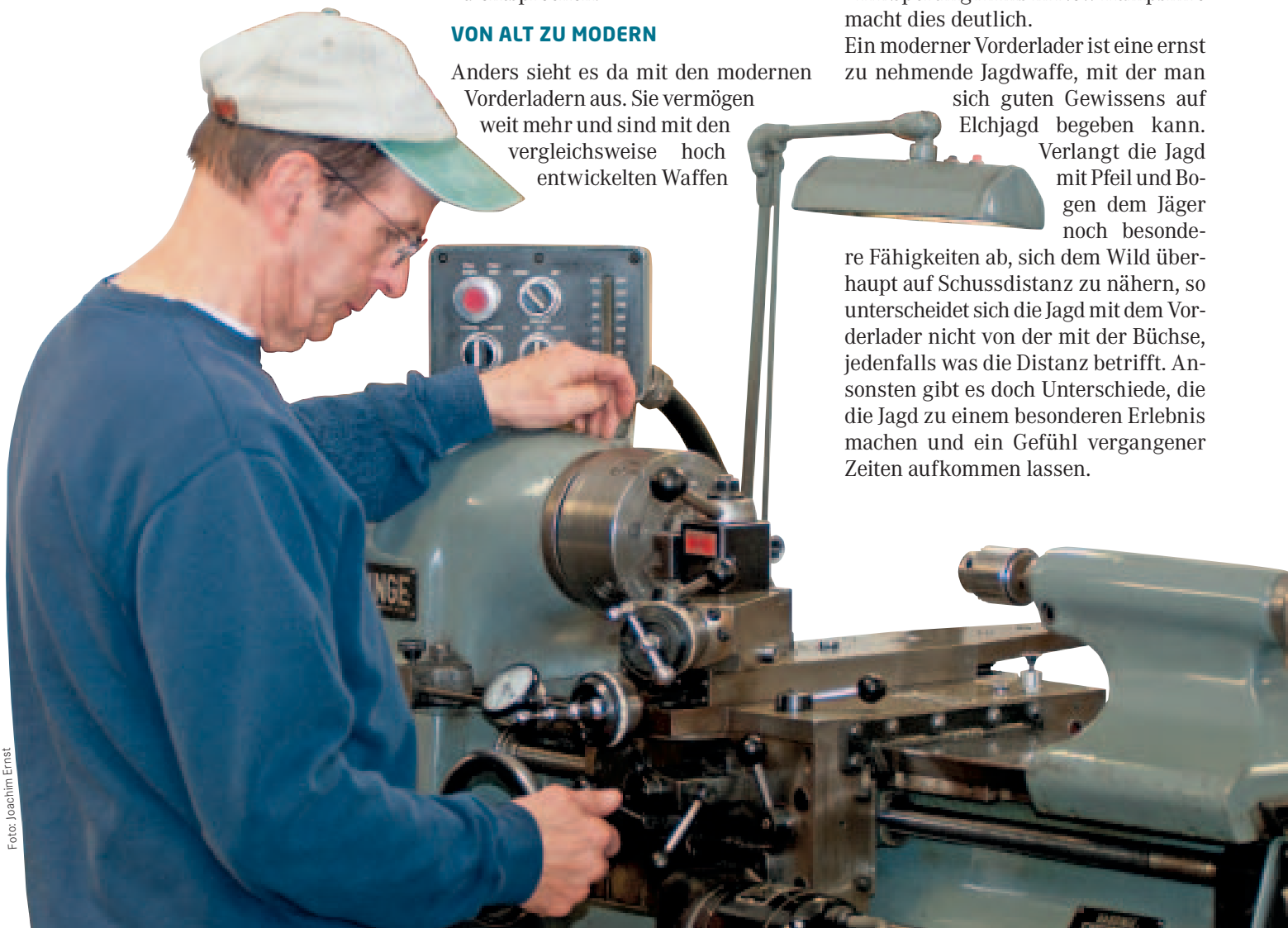


Foto: Joachim Ernst

Alles beginnt mit dem Laden der Waffe. Wie damals braucht der Jäger Schießpulver, etwas zu dessen Zündung, ein Geschoss und einen Ladestock. Damit enden die Gemeinsamkeiten mit früheren Zeiten jedoch zunächst.

Das Pulver gibt es für Traditionalisten nach wie vor lose. Der Rest greift zur gepressten Variante. Das macht das Handling einfach und lässt dem Jäger je nach Situation die schnelle Wahl zwischen 100 und 150 Grains als Treibladung. Eine falsche Handhabung oder versehentliche Überdosierung im Überschlag der bevorstehenden Jagd ist praktisch ausgeschlossen.

DREI GESCHOSSTYPEN

Ist die Treibladung im Lauf, folgt das Geschoss. Pflaster und einen runden Batzen Blei sucht man vergebens. Zum Einsatz kommen verschiedene Geschosstypen. Die Auswahl für den Vorderlader besteht im Wesentlichen aus drei unterschiedlichen Geschosstypen in den Kalibern .45 bis .58. Das Geschoss wird mit dem Ladestock, den LHR zu einem Multitool ausgebaut hat und auch so bezeichnet, an seinen Platz oberhalb der Treibladung geschoben.

Damit ist das typische Vorderlader-Verfahren auch schon abgeschlossen. Was noch fehlt, ist das Zündhütchen. So nah der Jäger bisher an früheren Zeiten war, so nah ist er im Folgenden einer moder-



Foto: Joachim Ernst

Sieht aus wie ein normales Kipplaufbüchsensystem – praktisch und sicher ist vor allem der Handspanner.

nen Kipplaufbüchse. Genau wie bei dieser befindet sich auf dem Hals der LHR Redemption ein Oberhebel, nach dessen Betätigung der Lauf abkippt. Nur dass statt einer Patrone hier das Zündhütchen eingesteckt wird. Waffe schließen und fertig ist der Ladevorgang.

SICHER IST SICHER

Ob Pirsch oder Ansitz, ausgerüstet mit zeitgemäßer Zieloptik ist der moderne Vorderlader ein fähiger Begleiter. Mit einem Gewicht von 3,2 kg ohne Zielfernrohr wird die Waffe auch auf ausgedehnter Pirsch nicht zu schwer. Wer kennt die Situation nicht, Wild kommt in Anblick, und nach sorg-

fältigem Ansprechen fällt die Entscheidung zum Schuss. Also Waffe in den Anschlag bringen, fertig machen und ... zu spät. Das Stück ist in einer Mulde verschwunden. Keine Chance, einen sauberen Schuss anzutragen und zu lange Zeit, um im Anschlag zu bleiben. Also die Waffe absetzen und sichern. Alles kein Problem, die LHR Redemption ist mit einem Spannschieber ausgerüstet, der im Anschlag lautlos mit dem Daumen betätigt werden kann. Die Waffe ist ebenso schnell ent- wie gespannt. Ein roter Punkt zeigt an, dass die Waffe schussbereit ist. Sollte im Eifer einmal vergessen werden, die Waffe wieder zu entspannen, so »

Zielfernrohrmontage von EAW



1919

Jahrhundertqualität.

Seit 1919 ist EAW ein Synonym für höchste Qualität. In über 40 Ländern vertrauen Jäger und Schützen auf die Präzision unserer Produkte.

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
Am Rindberg 3 | 97318 Gerolzhofen
Tel. +49(0)9391/7071 91 | www.eaw.de



Ernst Apel GmbH



Unmittelbar nach dem Schuss raubt einem der Pulverdampf die Sicht. Das Zeichnen des Stückes zu sehen – Fehlzanzeige!

Drei Schuss liegen auf 27 mm beisammen – und das auf 100 Yards (= 91,44 Meter).



Foto: Joachim Ernst

Foto: Joachim Ernst

geschieht dies automatisch, sobald ein Stoß auf die Waffe einwirkt. Das verringert das Unfallrisiko erheblich.

ROSTTEUFEL FEHLANZEIGE

Das alte Leiden der Vorderlader, dass aufgrund der Schwarzpulverrückstände die Läufe schneller rosten als man sie putzen kann, gehört ebenfalls der Vergangenheit an. LHR verwendet eine als Armornite bezeichnete und in das Material einziehende Melonite-Beschichtung. Auf diese Weise ist der Lauf innen wie außen dauerhaft mit 70 Härtegraden nach Rockwell auch gegen mechanische Einflüsse geschützt.

Was aber unterscheidet einen heutigen Vorderlader sonst noch von einer Kipp Laufbüchse? Abgesehen davon, dass der geübte Schütze rund 30 Sekunden zum Nachladen benötigt und damit deutlich langsamer ist als derjenige, der eine Kipp Laufbüchse verwendet, sollte der Lauf nach jedem Schuss gereinigt werden. Grundsätzlich führen die nach jedem Schuss entstehenden Ablagerungen im Lauf zu Beeinträchtigungen beim Laden, vor allem jedoch bei der Ballistik. Trotzdem, ein zweiter, präziser Schuss ist immer möglich. Je nach verwendetem Pulver bleibt die Schussleistung auch bei zehn bis zwölf Schuss in Folge unbeeinträchtigt. Anschließend ist gründliches Putzen aber dringend vonnöten.

EINE FRAGE DER PRÄZISION

In Sachen Präzision leistet die LHR Redemption ansonsten Erstaunliches. Drei Schuss auf 100 Yards (= 91,44 Meter) ergeben ein Schussbild von 1,06 Inches (= 2,7 cm) Durchmesser. Ein Ergebnis, das an Präzision keine Wünsche offen lässt. Trotzdem gibt es zwei wesentliche Unterschiede, denn die Ballistik entspricht beim Vorderlader eher der eines Schrotals der eines gewöhnlichen Büchsen schusses. Die LHR Redemption ist ebenso wie andere moderne Vorderlader bei einer Schussentfernung von 250 bis 300 Metern am Ende ihrer Leistungsfähig-

DER HERSTELLER

LHR Sporting Arms

Die kleine Manufaktur aus Rochester, New Hampshire (USA) ist spezialisiert auf die Herstellung moderner Vorderlader. LHR gibt auf die Redemption eine le-

benslange Garantie. Produziert wird die LHR Redemption in drei unterschiedlichen Ausführungen mit Walnuss, Kunststoff- und Camouflage-Schaft.

Kaliber: .50

Gewicht: 3,2 kg

Laufänge: 61 cm

Weitere Infos:

➔ www.lhrsportingarms.com



Hier liegen die fertigen Läufe, bereit zur Endmontage.

keit angelangt. Eigentlich kein wirkliches Manko, denn abgesehen von wenigen Situationen im Hochgebirge sind solche Entfernungen in aller Regel jenseits des jagdlichen Alltags und auch jenseits der Schießfertigkeiten des Schützen.

Diese Einschränkung in der Reichweite ist auch einer der Gründe, weshalb Vorderlader in den USA so beliebte Jagdwaffen sind. Das Gefährdungspotenzial bei Fehlschüssen wird einfach vergleichsweise gering gehalten. Mehr noch, in manchen Bundesstaaten, hier-

zu zählen unter anderem Ohio und Indiana, sind sie die einzigen zur Jagd zugelassenen Langwaffen. In anderen Bundesstaaten wie New Hampshire hingegen gibt es eine eigene Jagdsaison auf Weißwedelhirsche, während der keine anderen Waffen zur Jagd zugelassen sind.

Auch hinsichtlich der rechtlichen Vorschriften genießen Vorderlader in den Vereinigten Staaten eine Sonderstellung. Während bei Langwaffen der sogenannte „Backgroundcheck“ des Käufers obligatorisch ist, entfällt er beim

Erwerb eines Vorderladers. Das vereinfacht auch den Versand dieser Waffen. Verglichen mit einer Büchse nehmen sich Geschossgeschwindigkeit und -energie im Ziel eher bescheiden aus. Natürlich sind die erzielbaren Werte nicht nur abhängig vom Geschossgewicht, sondern auch von der Art des verwendeten Pulvers und vor allem auch von dessen Menge. Mit einer Vo von 640 m/s bzw. V100 von rund 490 m/s erreicht man den oberen Grenzbereich. Beim Auftreffen im Ziel nach 100 Metern gibt das Geschoss in Abhängigkeit der genannten Parameter noch bis zu 1375 Joule Energie ab. Für die Jagd auf Hochwild ist das nach deutschem Jagdrecht nicht ausreichend. In ihrem Heimatland werden Vorderlader aber erfolgreich auf Hochwild geführt. Gerade die Jagd auf Schwarzbären wird häufig mit diesen Waffen ausgeübt.

EIN EWIGES GEHEIMNIS

Bleibt zum Schluss noch der zweite wesentliche Unterschied – der Pulverdampf. Hier schließt sich der Kreis, der seinen Anfang beim Laden durch die Mündung genommen hat. Nach der Schussabgabe ist der Schütze für einige Sekunden in Pulverdampf gehüllt. Ob das Stück auf den Schuss gezeichnet hat? Das ist für den Vorderlader ein ewiges Geheimnis. Jagen wie damals, aber eben nur fast.

Jetzt Beute machen!

Beim Kauf

einer Optik von Aimpoint®

bekommen Sie

einen Gutschein

für erstklassige

Jagd-Videos

im Wert von €

150,-



HuntersVideo
Video-Auswahl im Internet:
aimpoint.huntersvideo.com/jagd13
Passwort: amf35a5g



Importeur für Deutschland: Helmut Helmsmann GmbH, Scheibergweg 6-8, D-02638 Merzdorf
Tel. +49 (0) 9276 406-0, Fax +49 (0) 9276 686-31, info@helmsmann.de, helmsmann.de

ERNÄHLICH ÜBER ALLERJAGD FACHGESCHÄFTE UND VERSAND, NISZ RUM UND DEN GUTEN FACHHANDEL.

Aimpoint.